

So können Sie Ihr Kind unterstützen und den Schulanfang erleichtern:

Kinder sollen mit **Freude** in die Schule gehen.

Sie brauchen dabei viel:

- **Lob**
- **Anerkennung ihrer Leistung**
- **Begleitung durch die Erwachsenen**
- **Würdigung ihrer Persönlichkeit**
- **Unterstützung und Hilfe**
- **Zuspruch und Ermutigung**

Dafür sind **alle** Erwachsenen zuständig.

So können **Sie** bereits **vor der Einschulung** Ihrem Kind helfen:

- Zeigen Sie Interesse an den kindlichen Gedanken.
- Unterstützen Sie die natürliche Neugier Ihres Kindes und helfen Sie ihm, auch durch selbstständiges Entdecken und Ausprobieren die Antworten auf Fragen zu finden.
- Fragen Sie nach, was Ihr Kind verstanden hat.
- Sprechen, spielen, singen, basteln, „lesen“ Sie mit Ihrem Kind.
- Seien Sie Sprachvorbild (deutlich und in ganzen Sätzen sprechen).
- Spielen Sie Spiele mit Kindern zu Ende, lassen Sie die Kinder nicht einfach gewinnen.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind viel Bewegung an der frischen Luft.

- Bewegen Sie sich mit Ihrem Kind beim Laufen, Seilhüpfen, Fußball spielen, Inliner fahren, Rad fahren, Spaziergängen,...
- Übertragen Sie Ihrem Kind bereits Verantwortung für kleine Aufgaben, die es allein bewältigen kann und achten Sie konsequent auf deren Durchführung.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes.
- Achten Sie auf einen geregelten Tagesablauf.
- Loben Sie ihr Kind angemessen, aber üben Sie auch angemessen Kritik.
- Loben Sie auch bei gemachten Fehlern die Anstrengung und ermutigen Sie zu neuen Versuchen.
- Sorgen Sie für gesunde Ernährung.
- Ziehen Sie klare Grenzen und leben feste Regeln vor.
- Haben Sie Geduld.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern einen guten Schulstart.

Für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Leitung der Kindertagesstätte Wettmar:
Ellen Flis
Telefon: 05139/4851

Schulleiterin der Grundschule Wettmar
Sandra Müller-Herzberg
Telefon: 05139/5677

Stand Januar 2017



Fit für die Schule?

Informationen zum Thema

Schulfähigkeit

**Erstellt in Zusammenarbeit
der Städtischen Kindertagesstätte
Wettmar**



und der Grundschule Wettmar

Liebe Eltern,

die KiTa Wettmar und die GS Wettmar wollen gemeinsam den Übergang Ihres Kindes in die Grundschule gestalten.

Voraussetzungen für die Schulfähigkeit sind:

- 1. Alltagskompetenz**
- 2. Körperliche Entwicklung**
- 3. Emotionale und soziale Entwicklung**
- 4. Kognitive Entwicklung**

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Tipps, die den Schulanfang Ihres Kindes erleichtern können.

1. Alltagskompetenz des Kindes:

- Name und Adresse kennen
- gewinnen und verlieren können
- selbstständiges An- und Ausziehen
- kleine Aufgaben erledigen
- wichtige Verkehrsregeln kennen
- den eigenen Schulweg kennen
- bei Problemen Hilfe suchen können

Unterstützung durch die Eltern dabei:

- Zeigen Sie Interesse an den kindlichen Gedanken.
- Hören Sie Ihrem Kind zu.
- Wecken Sie Interesse an der Schule.
- Haben Sie Geduld.
- Loben Sie ihr Kind angemessen, aber üben Sie auch angemessen Kritik.

„Der Kopf allein geht nicht zur Schule...“

2. Emotionale und soziale Entwicklung

- sich auf die Schule freuen
- soziale Beziehungen aufbauen können
- Kontaktfähigkeit zeigen
- Freude am Spielen mit anderen haben
- allgem. Regeln beachten und einhalten
- zur Zusammenarbeit bereit sein
- sich in eine Gruppe einfügen
- abwarten und teilen
- anderen helfen können und wollen
- Meinungen anderer anerkennen
- Konflikte friedlich zu lösen versuchen
- Gesprächsregeln einhalten
- Ordnung halten

- sich von den Bezugspersonen lösen
- eigene Wünsche äußern können
- eigene Bedürfnisse verschieben können
- eigene Ziele setzen
- mit Enttäuschungen umgehen
- Fehlverhalten eingestehen
- Anstrengungsbereitschaft weiterentwickeln
- sich in fremden Situationen etwas zutrauen
- über Gefühle wie Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung sprechen

3. Kognitive Entwicklung

3.1. Allgemein

- Merkfähigkeit trainieren
- Neugier und Interesse haben und zeigen
- Konzentration auf eine Sache

3.2. Sprachliche Fähigkeiten

- altersgerechten Wortschatz gebrauchen
- eigene Gedanken in Sätzen formulieren
- Silben klatschen
- Laute differenzieren und wiedergeben
- kleine Reime, Gedichte, Lieder und Abzählverse wiedergeben
- Reimwörter finden
- Erlebnisse oder Geschichten zusammenhängend erzählen
- zu Bilderbücher erzählen, Textverständnis entwickeln
- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen
- Gelegenheiten zum Sprechen im Alltag nutzen

3.3. Mathematische Fähigkeiten

- Stifte, Besteck, Werkzeug, Spielzeug, Kleidung sortieren und zählen

- Formen und Farben erkennen und benennen
- Muster unterscheiden und nachlegen
- Mengen bis 6 auf einen Blick erfassen
- Würfelbilder erkennen
- Mengen zuordnen und vergleichen
- Vorwärts und rückwärts zählen bis 10
- Raum–Lage–Wahrnehmung trainieren mit Puzzle, Bausteinen, Legosteinen,...
- Rechenaufgaben in den Alltag einbauen
- Würfelspiele, Memoryspiele,...

4. Körperliche Entwicklung

- Beherrschen verschiedener Bewegungsabläufe (beidseitiges Hüpfen, Rückwärtsgehen, Einbeinstehen, Balancieren, seitliches Gehen, Schwingen in alle Richtungen, Bälle fangen, Klettern, Roller fahren, Rad fahren, Schwimmen)
- Treppe mit abwechselnden Füßen gehen
- Auge-Handkoordination (richtige Stift- und Blatthaltung beachten, Konturen beim Schneiden, Aus- und Nachmalen einhalten)
- kneten, malen, schneiden, kleben
- Federmäppchen einräumen
- Tastspiele (z. B. Gegenstände unter einem Tuch ertasten)
- beidhändiges Arbeiten - Koordination
- Überkreuzbewegungen zeigen
- sich im Raum orientieren (oben/unten, vorn/hinten, links/rechts)
- die eigene Kraft regulieren können